

# Basiskomponenten für rechtsverbindliches eGovernment

## Agenda



## Softwarehaus

- Individuelle Applikationserstellung
- Konfektionierte Lösungen auf Basis bewährter
- Komponenten (u.a.Datenbank-Integrationen)
- Implementierung von Technologien
- (OSCI, Digitale Signaturen, Java, XML)
- Intelligente Dokumentenverwaltung
- (strukturieren, bearbeiten ,signieren ,archivieren)

## Eigenentwickelte Produktreihe

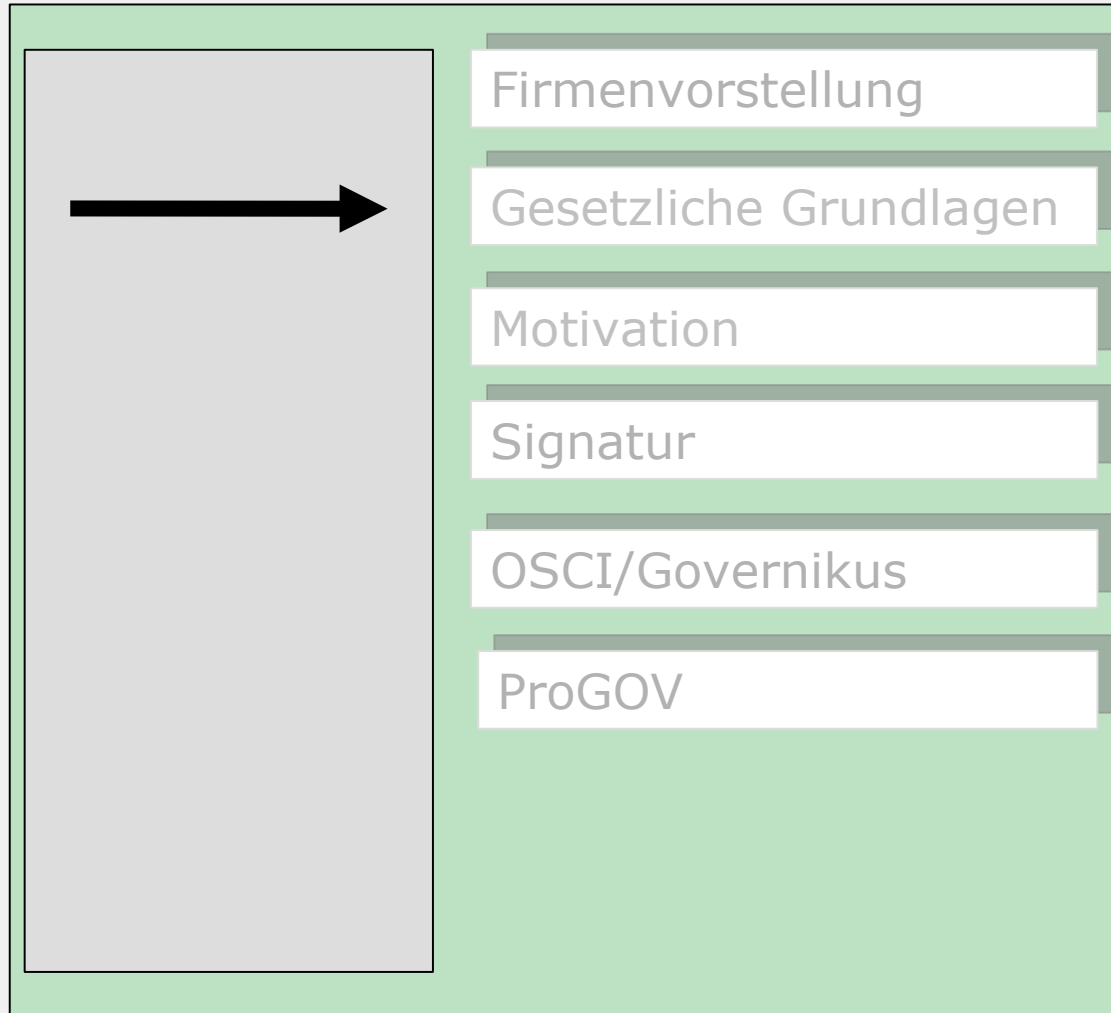


- ProGOV - Daten- und Dienstprozessor
- ProeBOX- ePostfach
- ProINFORM- Clientmanagementsystem

## Systemhaus

- Bedarfsanalysen für Infrastruktur und Lösungsbetrieb
- Administration und Support
- (LINUX, Lotus Notes/Domino, Microsoft Based)
- IT-Security (Audits, E-Mail-Gateway, Firewall)
- Design / Installation von Server Based Computing Lösungen (Citrix Metaframe Serverfarmen)

## Agenda



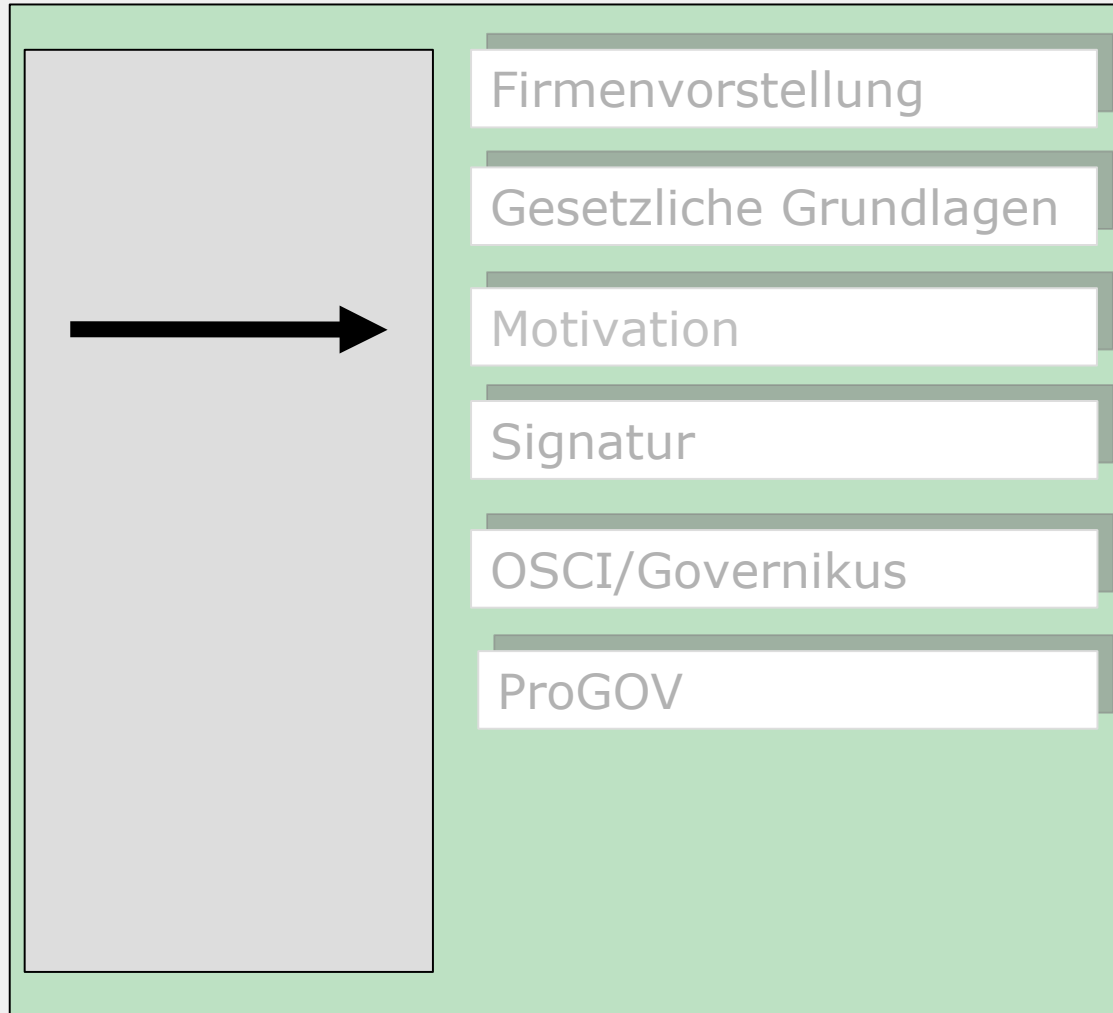
## Rechtliche Grundlagen – Vw VfG

- § 3a Abs.2 VwVfG Gleichstellung von elektronischer und schriftlicher Form
  - a) nach § 3a Abs.1 u. 2 VwVfG kann die Schriftform durch die elektronische Form ersetzt werden, indem das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen wird
  - b) Die Gleichsetzung der elektronischen Form mit der Schriftform erstreckt sich auf das gesamte Verwaltungsrecht und Fachrecht

## Rechtliche Grundlagen – Vw VfG

- § 3a Abs. 1 VwVfG Zugang elektronischer Dokumente
  - a) Nach § 3a Abs. 1 VwVfG ist die Übermittlung elektronischer Dokumente zulässig ist, *soweit* ein Zugang hierfür eröffnet ist.
  - b) Nach § 15 S. 2 gilt ein elektronisches Dokument am dritten Tag nach der Absendung als zugegangen und ein Verwaltungsakt nach § 41 Abs. 2 S.1 VwVfG am dritten Tag nach der Absendung als bekannt gegeben.
- § 41 Abs. 2 S. 2 Hs. 2 VwVfG Beweis des Zugangs für Behörden
  - a) Ein Vermerk über den Abgang einer elektronischen Mitteilung besitzt keinen Beweiswert; die Lösung ist eher in einer automatischen Empfangsbestätigung zu sehen, die mit einer Signatur versehen ist

## Agenda



# Der Antragsvorgang

Aspekt	Klassisch	Elektronisch
Antragsmedium Antragsverfügbarkeit Handling von Falscheingaben Ausfüllhilfen Antragsdynamik Rechtsverbindlichkeit	Papier physisch/Bürgerbüro (Öffnungszeiten) durch statische Hinweistexte durch statische Hinweistexte keine eigenhändige Unterschrift	Elektronisches Formular virtuell/weltweit per Internet (7/24) Pflichtfelder u. Plausibilitätsprüfung kontextabhängige, dynamische Hilfetexte dynamische Ausfülldialoge, Vorbefüllung usw. elektronische Signatur (Authent./Unveränderl.)
Übertragungsmedium Übertragungsgeschwindigkeit Übertragungssicherheit	Postversand / persönlich / evtl. Fax Tage verschlossener Umschlag	Internet / evtl. eMail Sekunden Verschlüsselung und Signatur
Antragserfassung / Zeitaufwand Antragsbearbeitung Schriftgut-/Korrespondenzgenerierung Nachweisfunktionen/Rechtssicherheit Ablage/Archiv Recherchemöglichkeiten Informationsverteilung	manuell / antragsabhängig manuell „Schreibstube“ / derzeit oft MSOffice Unterschrift Papierakte manuell Papierkopie	automatisiert / Sekunden elektronisch gestützt / Zugriff auf versch. IS halbautomatisch aus der Fachanwendung heraus elektronische Signatur (Authent./Unveränderl.) Elektronisches Formular Suchmaske / ortsunabh. über versch. IS hinweg verteilter elektronischer Zugriff

## Warum jetzt elektronisch?

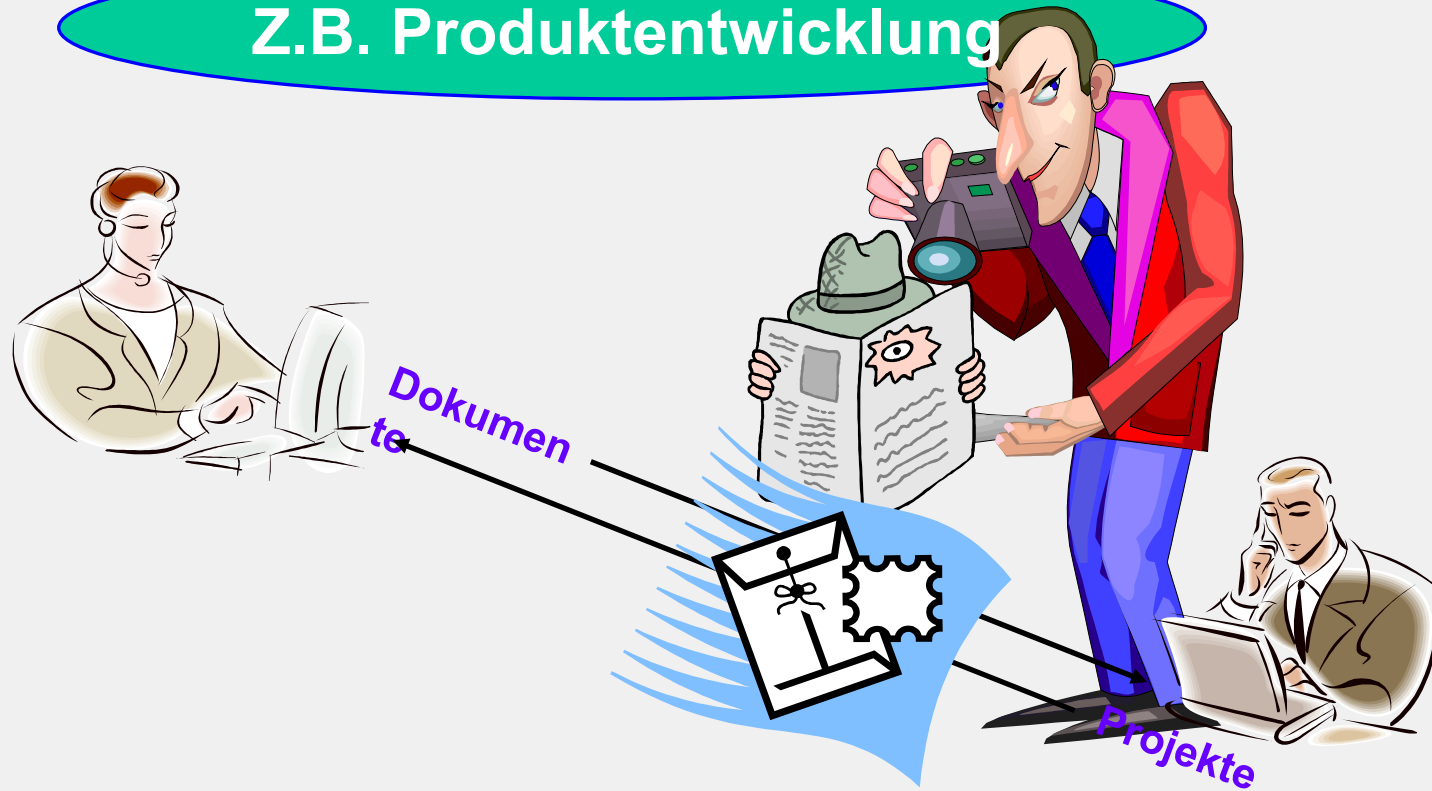
- Reduzierung des Zeitaufwandes für Erfassung und Bearbeitung
- Entlastung von Routinetätigkeiten / Konzentration auf Kernaufgaben (Quantität ↔ / Dienstleistungsqualität ↗)
- neue Kundenanforderungen (Gewohnheiten aus eCommerce, eBusiness und Online-Banking)
- Verfügbarkeit von Informationen (intern und extern)
- wesentliche Verbesserung der Datenqualität

## Aspekte elektronischer Informationsverarbeitung

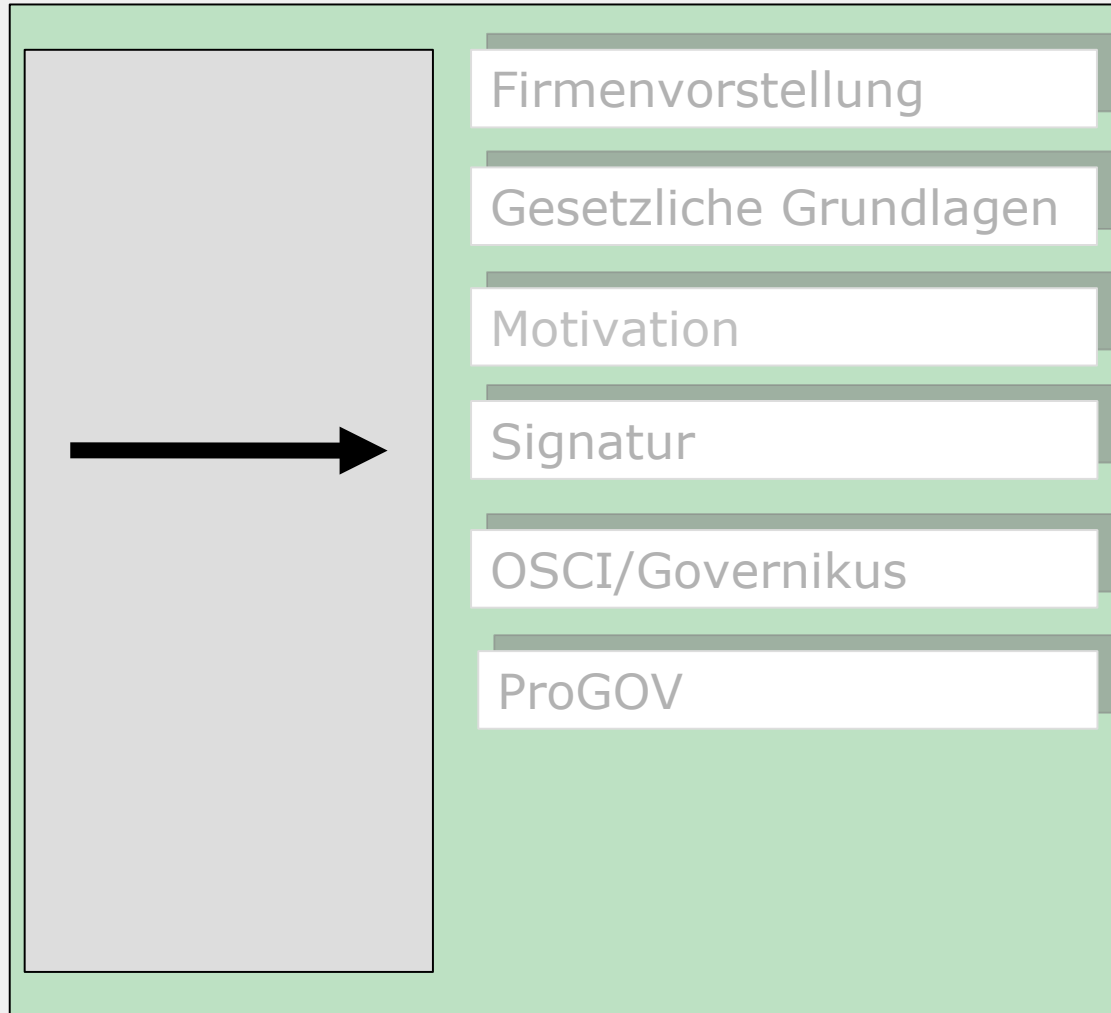
- mehr und mehr Daten werden elektronisch verarbeitet:
  - ⇒ Kunden- (Bürger- und Unternehmens-) sowie Personaldaten
  - ⇒ Vorgangsdaten (Bauvorhaben, Kostenkalkulationen)
  - ⇒ Gremien-/Ratsinformationen (Tagesordnung, Gesprächsprotokolle)
  
- oft personenbezogen und hochsensibel
  
- oft sehr unbedachter Umgang mit Daten
  - ⇒ z.B. Mailversand als Klartext

# Gefahren der elektronischer Informationsverarbeitung

Z.B. Produktentwicklung



## Agenda



## Anforderungen an die elektronische IV

- Vertraulichkeit

- ⇒ Sensible Daten müssen in öffentlichen Netzen vor Ausspähung geschützt werden.

- Authentizität

- ⇒ Der Absender eines Dokumentes (z.B. Antragsteller) muss eindeutig identifizierbar sein.

- Integrität

- ⇒ Informationen müssen den Empfänger unverändert erreichen.

# Technologische Lösungsansätze

- Vertraulichkeit

  - ⇒ Verschlüsselung

- Authentizität

  - ⇒ Elektronische Signatur

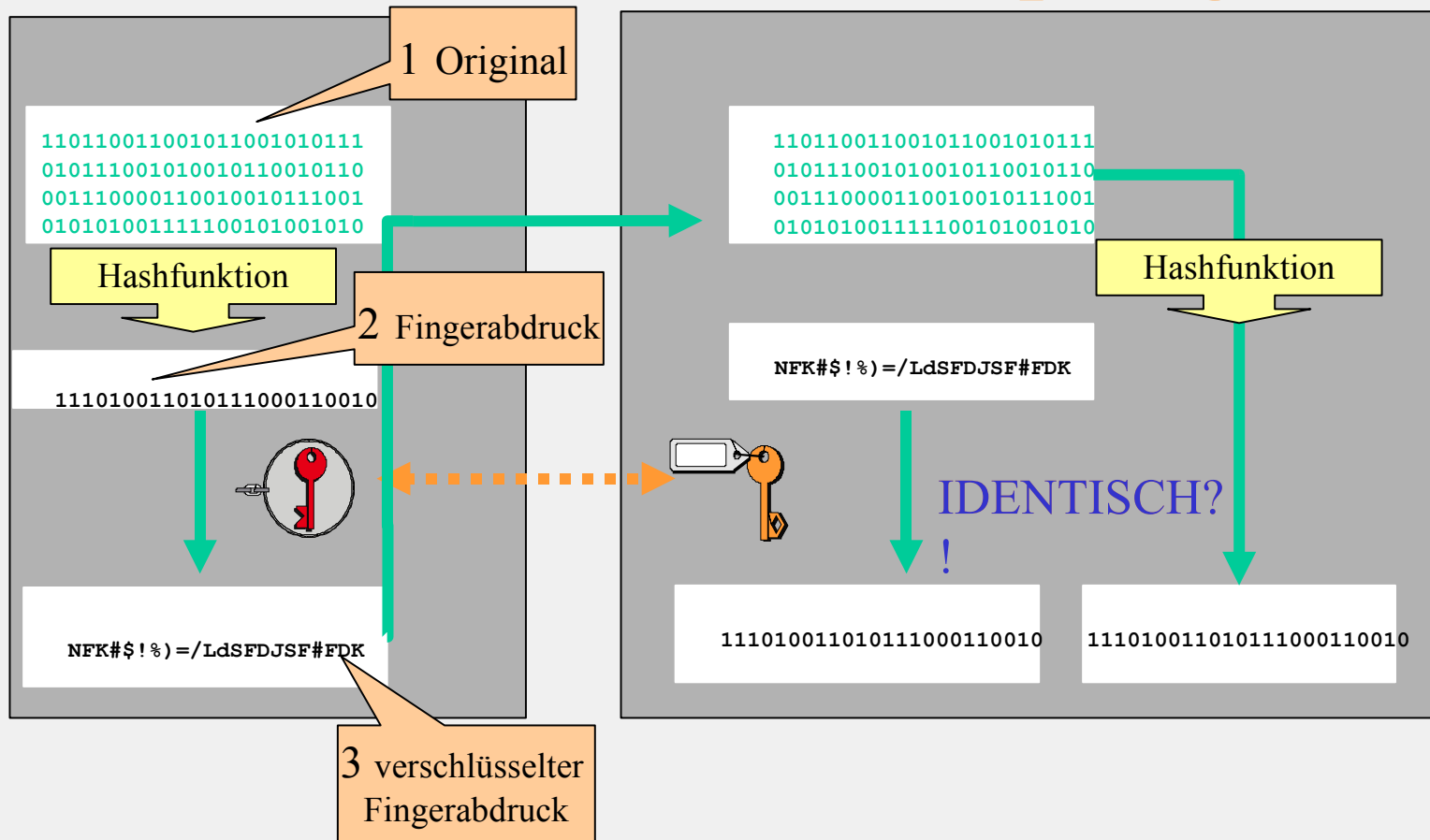
- Integrität

  - ⇒ Elektronische Signatur

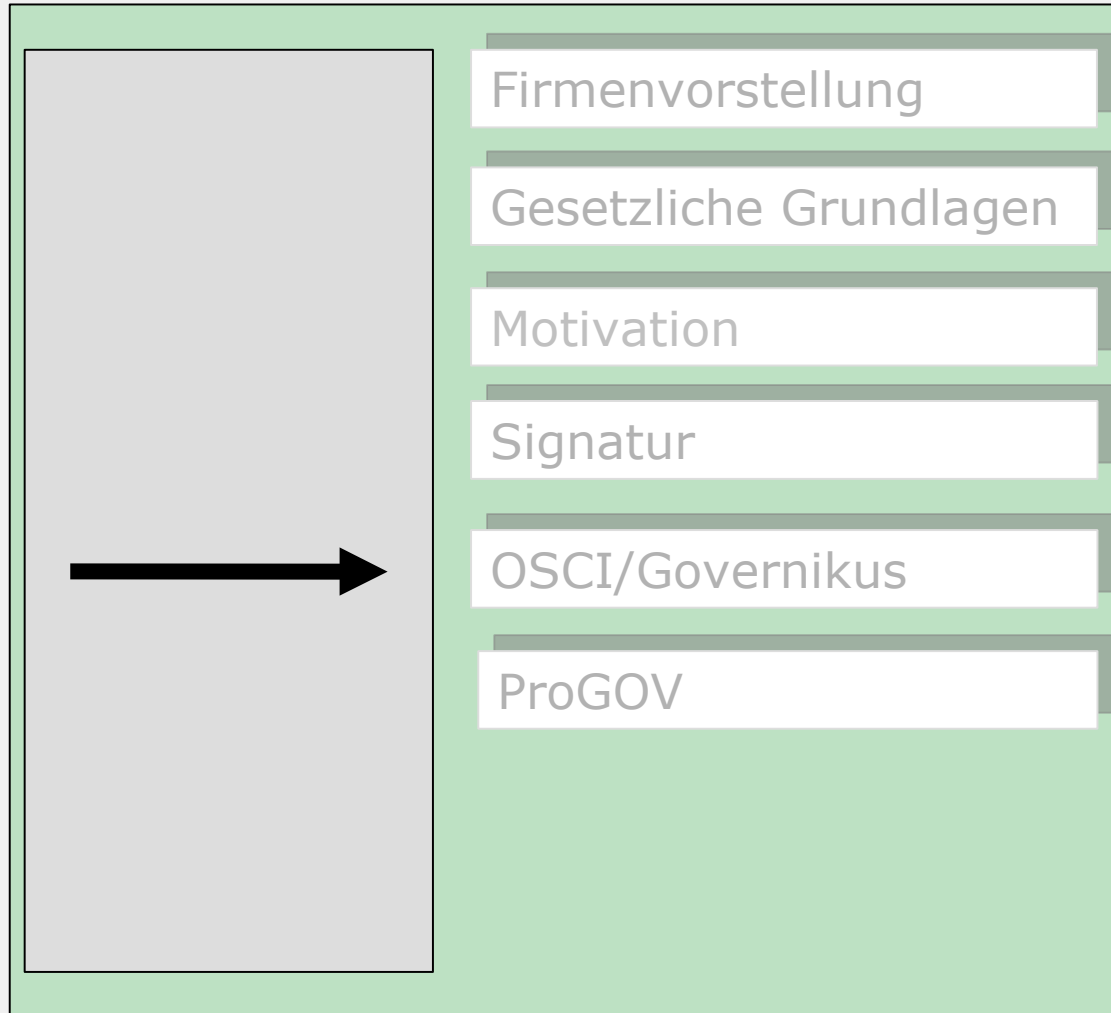
# Technische Grundlagen – Wie funktioniert die eSignatur?

## Sender

## Empfänger



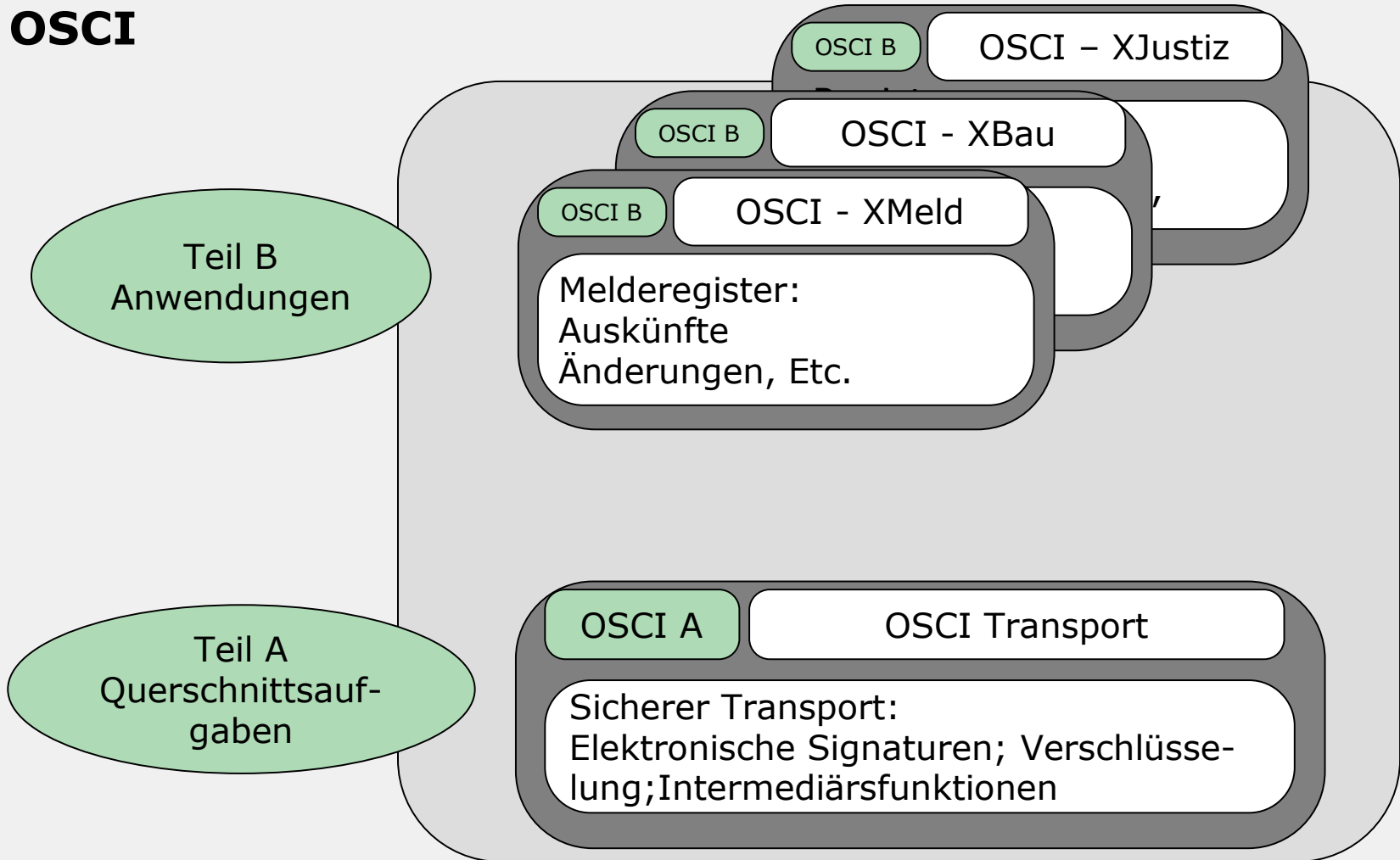
## Agenda

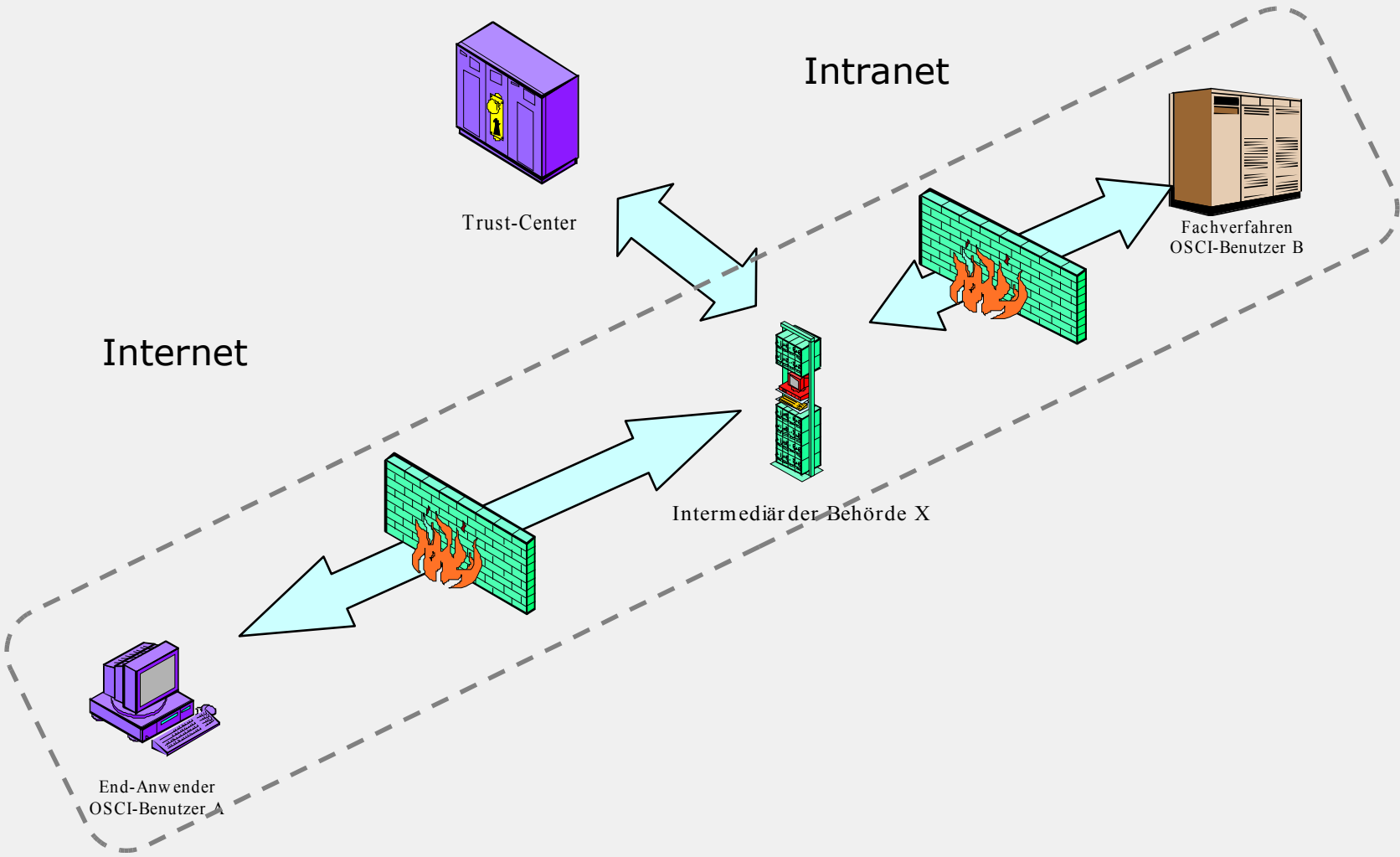


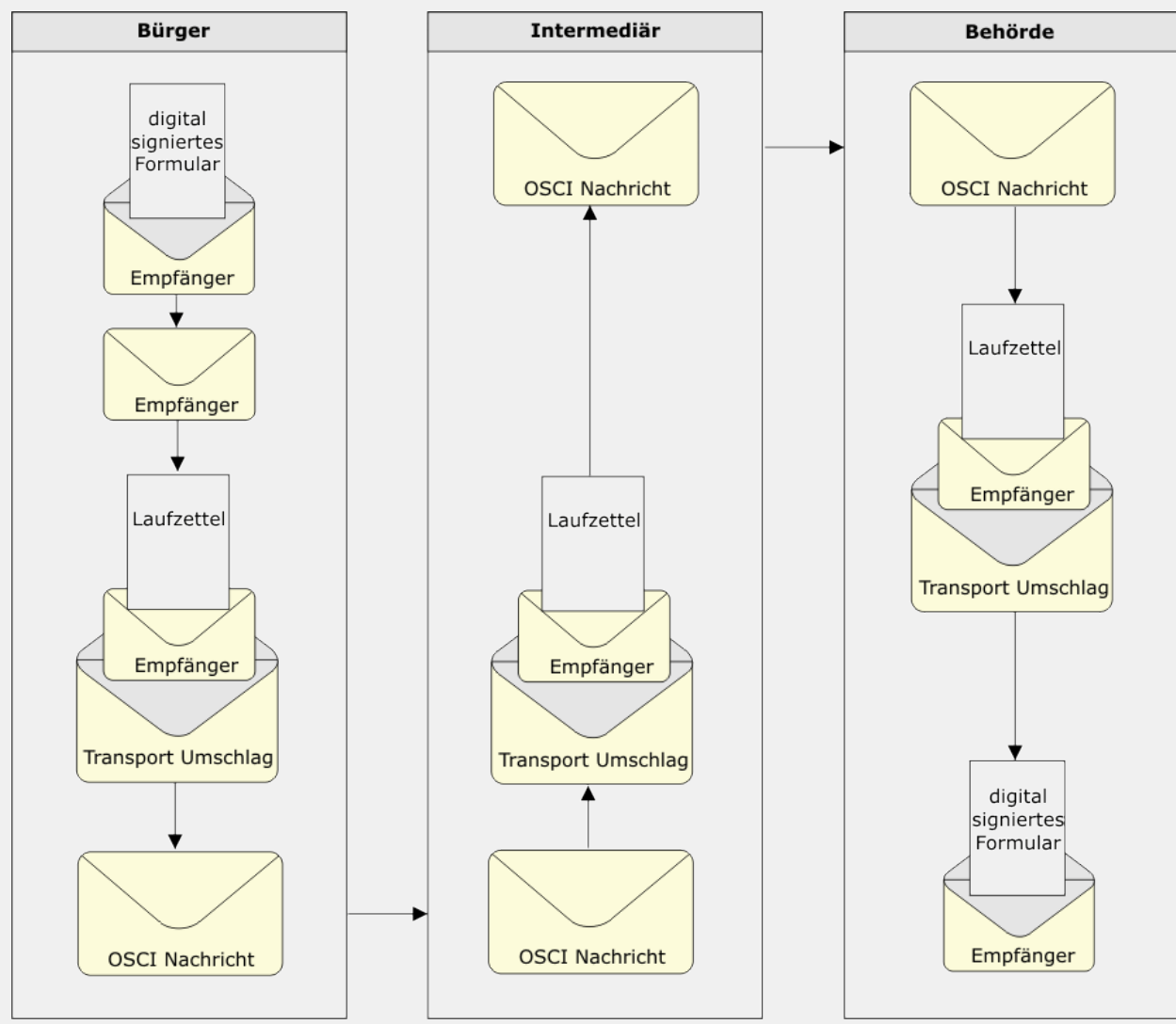
## OSCI

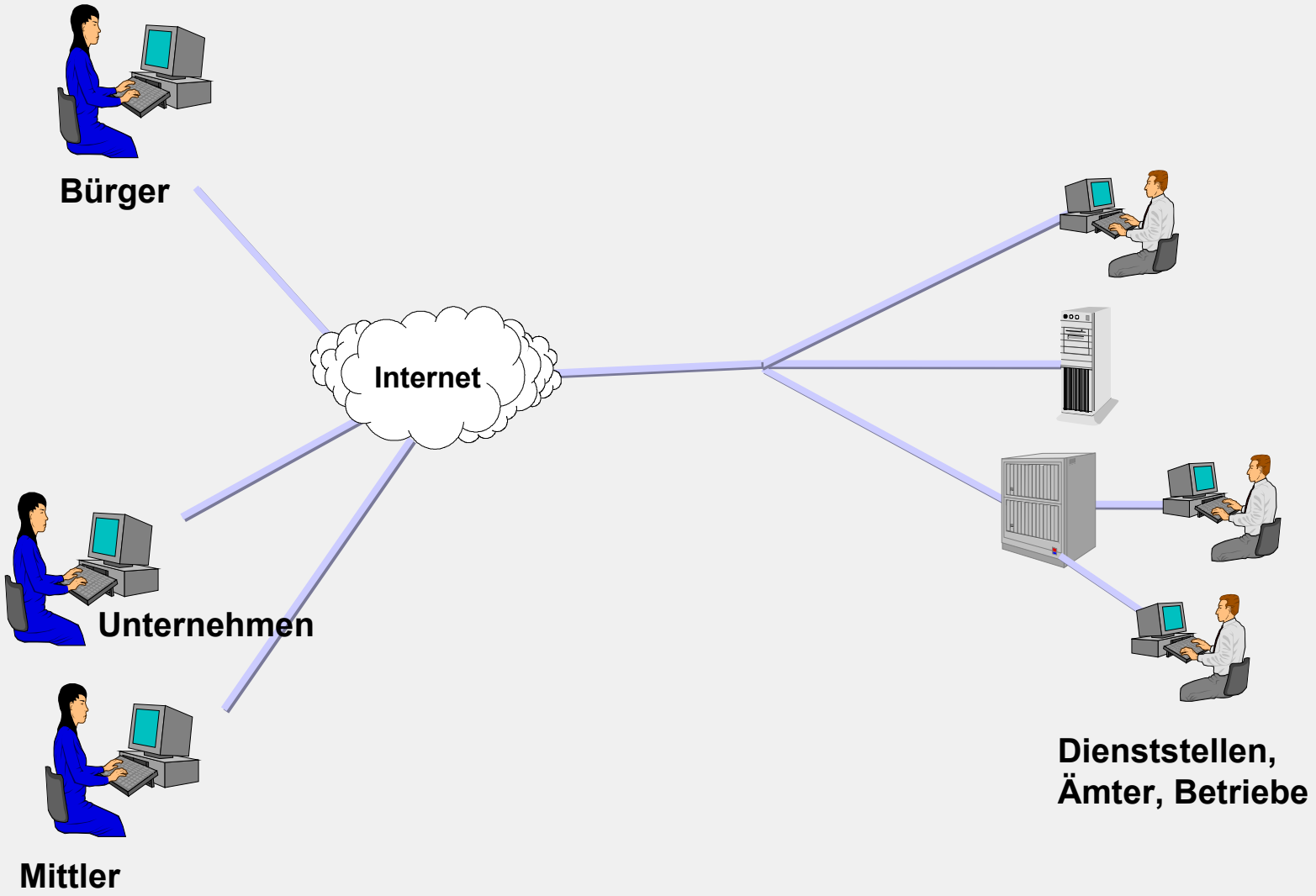
- OSCI ist eine Protokollspezifikation – für die Aufgabenstellung „rechtsverbindliche Transaktion über das Internet“
- offen, übertragbar, plattformunabhängig
- Koordinierte Entwicklung durch die OSCI Leitstelle
- OSCI Produkte implementieren das Protokoll
- Entwickelt im Rahmen des Media@Komm Wettbewerbs, gefördert vom Bund

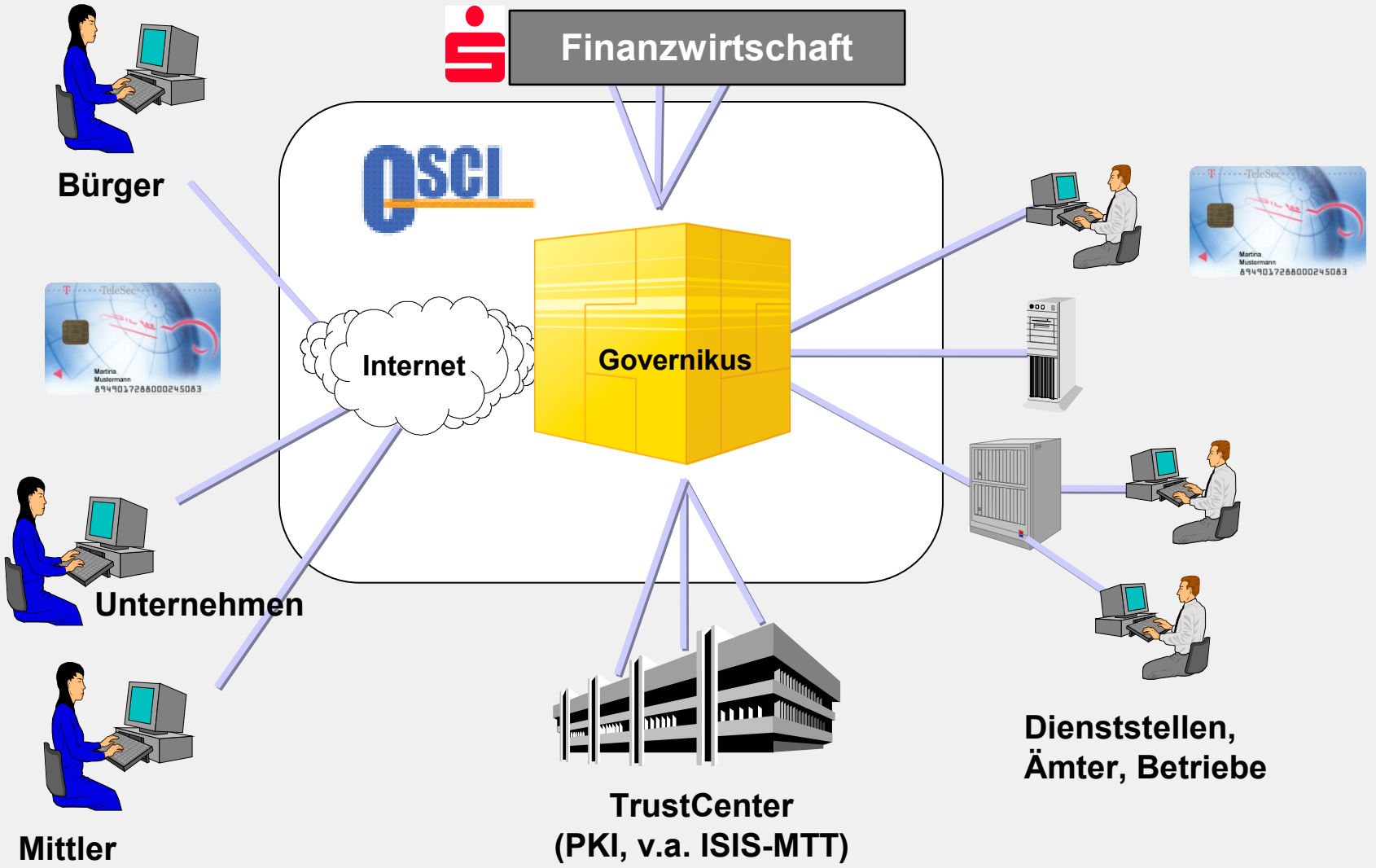
# OSCI



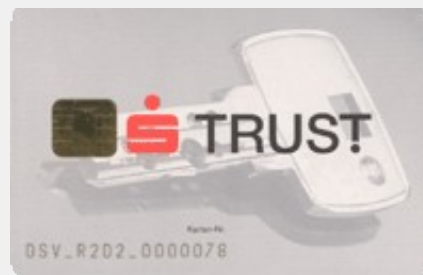
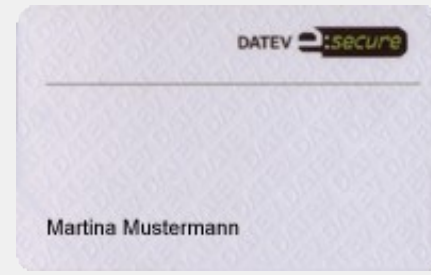








# Unterstützung von marktgängigen Karten



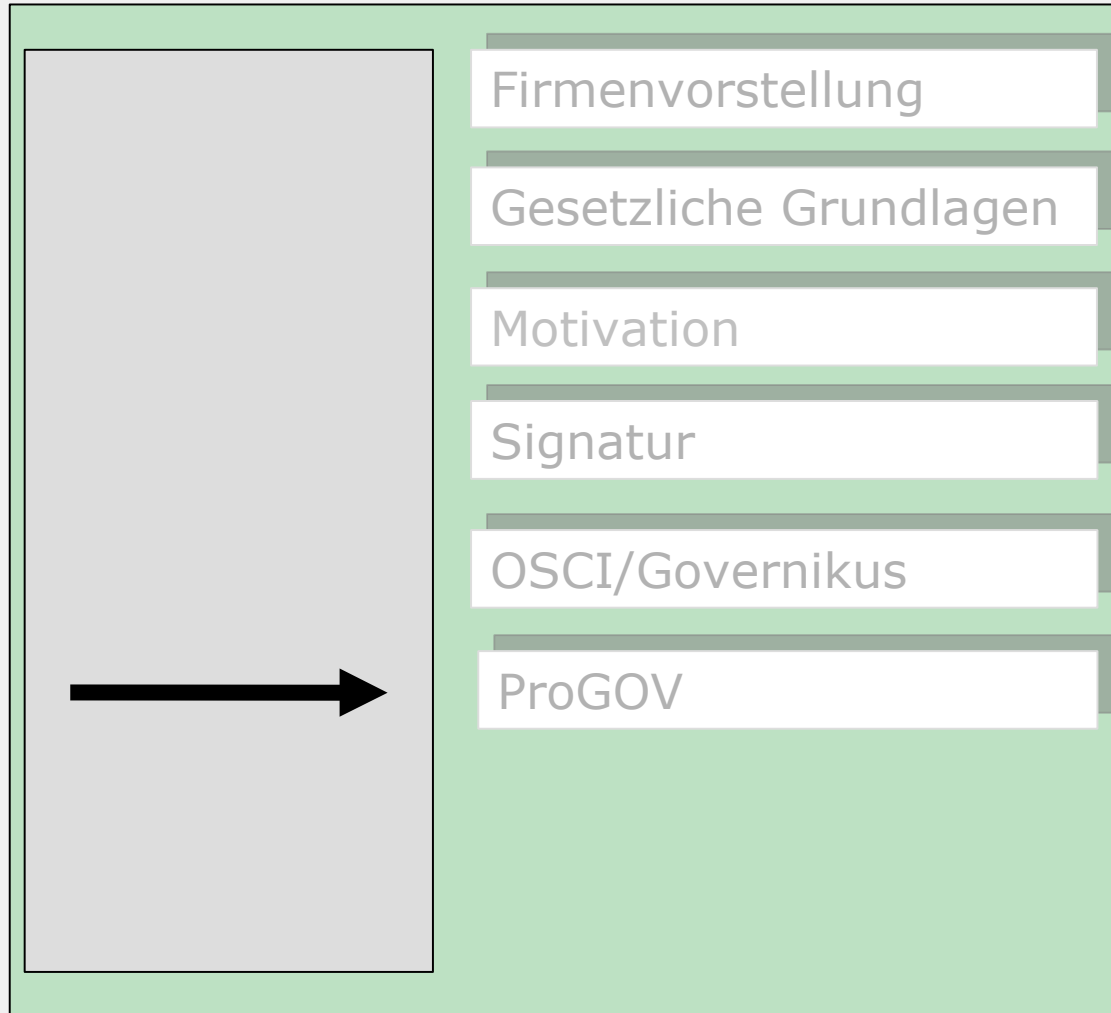
## Unterstützung marktgängigen Leser



## Governikus

- Übernimmt folgende Funktionalitäten
  - Transport und Routing
  - Secure Mail Server
  - Persistenz von Daten
  - Zertifikats- und Signaturprüfung
  - Empfangs- / Weiterleitungsquittung
  - Zeitstempeldienste
  - Integrität von Nachrichten und Dialogfolgen

## **Agenda**



## **Virtuelle Poststelle / Verfahrensintegration**

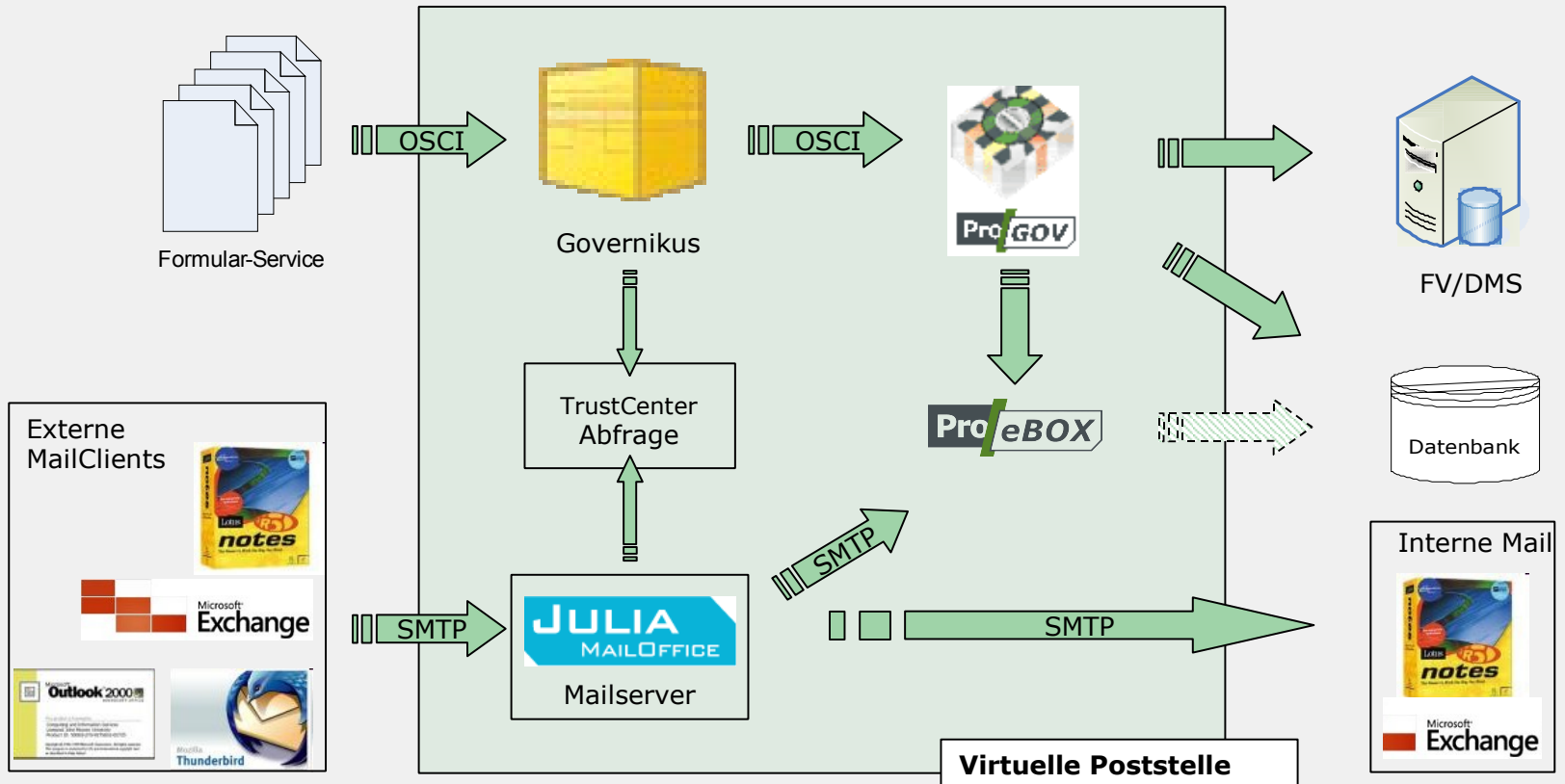
### **Arten elektronischer Zugänge:**

- eMail
- Online-Formulare (z.B. Kontakt oder Antrag)
- Online-Anwendungen (analog Formular: Maske je Fachanwendung)

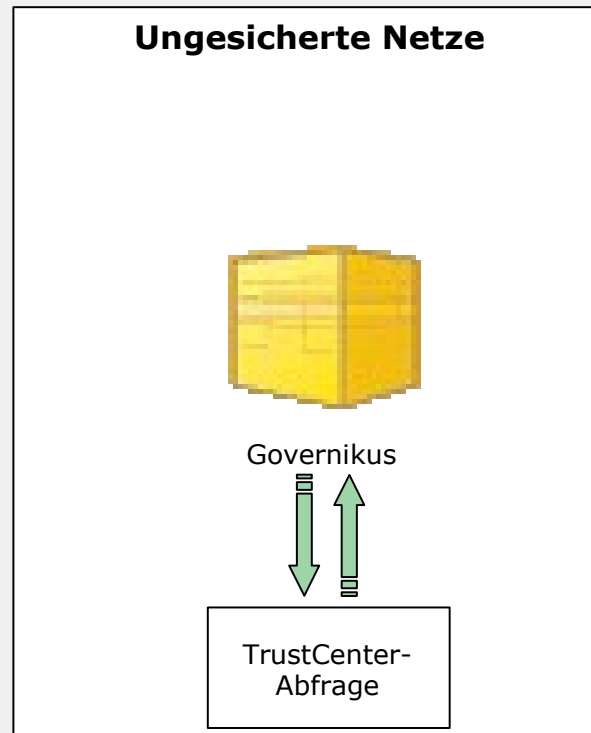
### **Arten elektronischer Kommunikation:**

- Client-Serverkommunikation (z.Bsp. Bauanzeige, Sondernutzung)
- Server-Serverkommunikation (OSCI-Rückmeldung im Meldewesen)

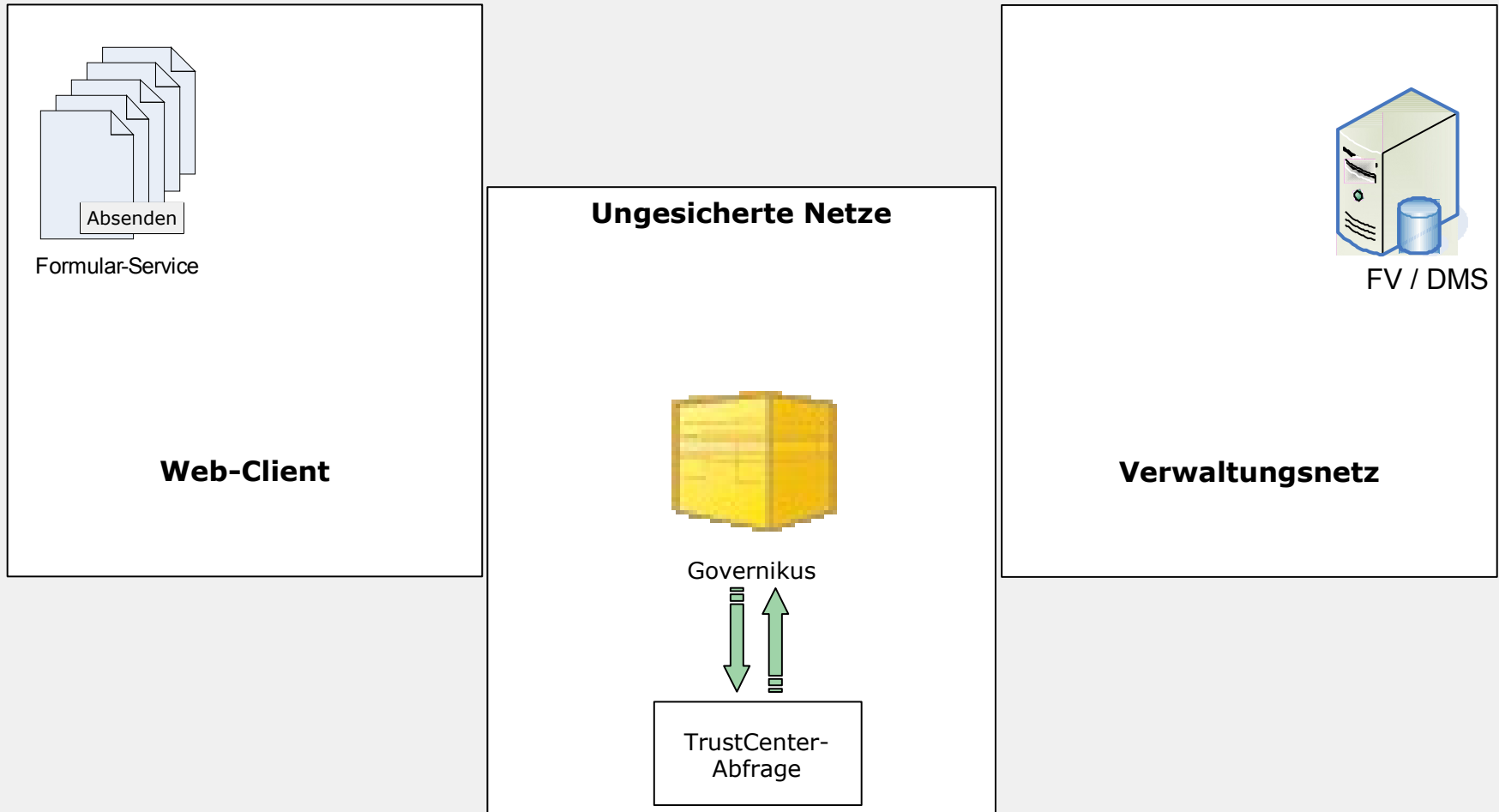
# Virtuelle Poststelle - Komponenten



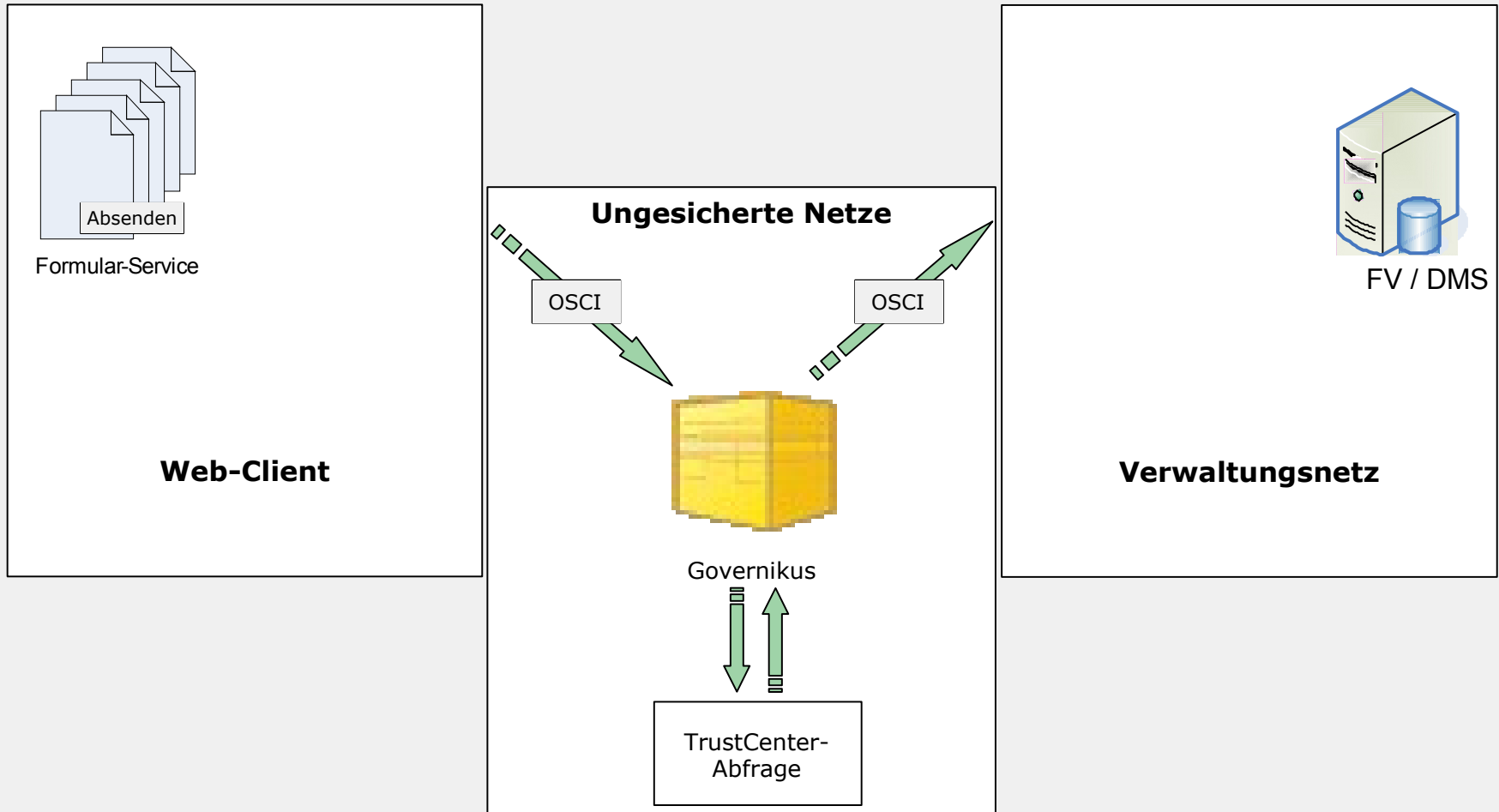
## Anbindung von Fachverfahren (technisch)



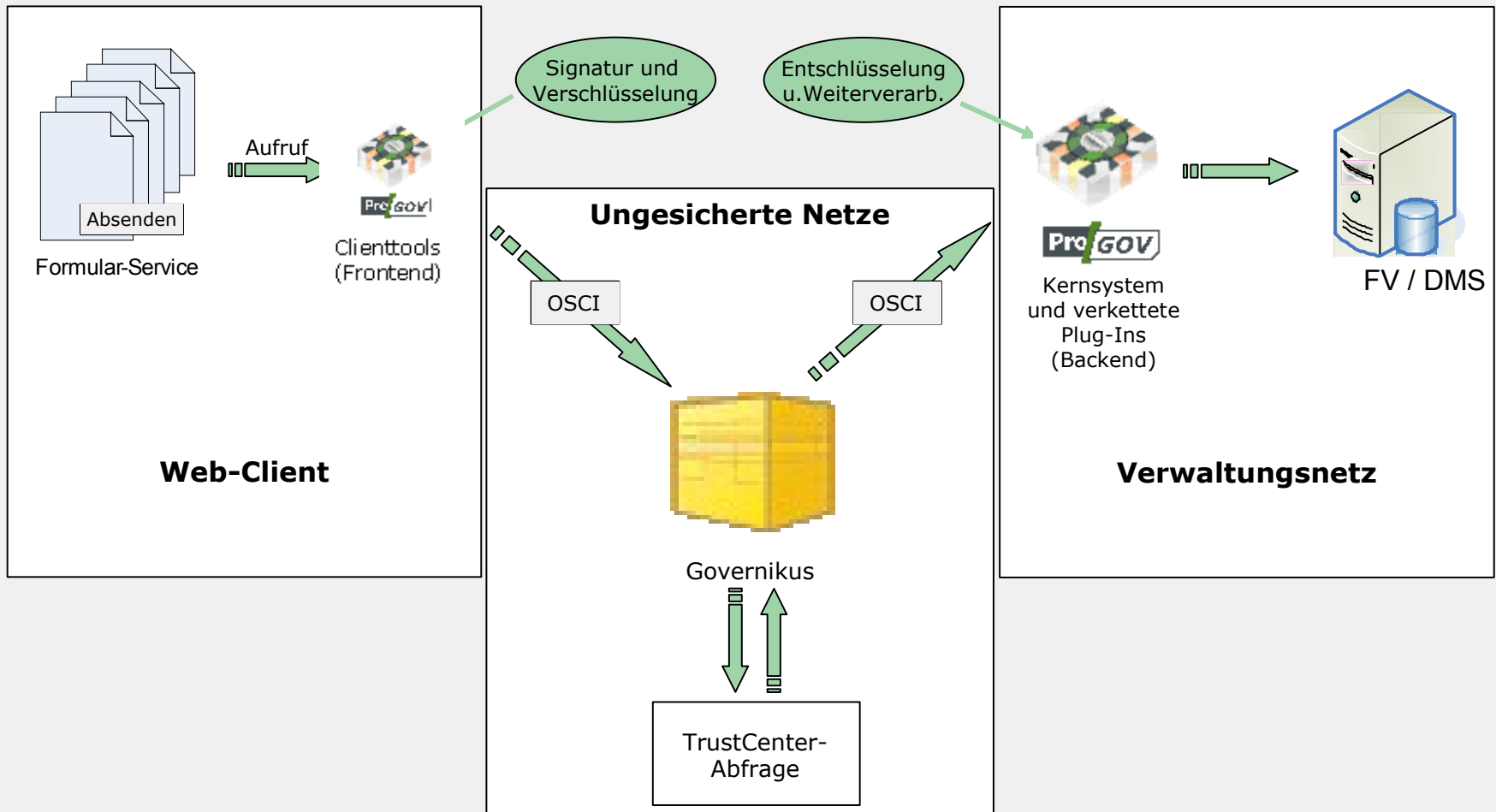
## Anbindung von Fachverfahren (technisch)



## Anbindung von Fachverfahren (technisch)




## Anbindung von Fachverfahren (technisch)





## Was ist ProGOV?


- Integrationsplattform für **medienbruchfreie** und **rechtssichere** Kommunikation / Transaktion
- Interoperabilität (weltweite Standards z.B. SOAP, JAVA, XML)
- Adapter – Konzept (Anbindung v.Fachverfahren)
- Angebot von Querschnittsdiensten (Signatur/OSCI/Payment)
- Datendrehscheibe mit Signatur (XÖV-Standard z.B. XBAU)

## ProGOV - Implementierungen (01/06)

- Adapter zur Authentifizierung per Signaturkarte  **TRUST**

- CABS – Bauwesen (X-BAU) 

- Archikart - Sondernutzung   
KOMMUNALES LIEGENSCHAFTSINFORMATIONSSYSTEM

- Somacos – Sitzungsdienst mit Signatur 

- HSH (vollautomatische OSCI-Rückmeldung - XMeld) 

## ProGOV - Implementierungen (01/06)

- Codia - DMS/Archivsystem

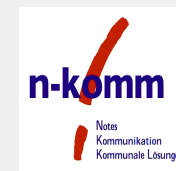


- Optmal System - DMS/Archivsystem

- BOL- Formularserver



- nkomm – DMS/Archivsystem (Lotus Notes)



- Nolis – Kommunalmanager



- AMETRAS – Tonnenverwaltung

## Nutzen für die Verwaltungseinrichtung

- Integration von Front- und Backend-Anwendungen
- medienbruchfreie und papierlose Vorgangsbearbeitung
- Rechtssicherheit bei Kommunikation und Transaktion
- Nutzung von Querschnittsdiensten für alle Prozesse

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Noch Fragen ... ?

procilon IT-Logistics GmbH

Tel.: 0341 / 149 38 - 30

Fax: 0341 / 149 38 - 59

eMail: [info@procilon.de](mailto:info@procilon.de)

Internet: [www.procilon.de](http://www.procilon.de)

[www.progov.de](http://www.progov.de)

